

Jahresbericht der Co-Präsidentinnen

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit von der sechsten Generalversammlung am 27. März 2015 bis zur siebten Generalversammlung vom 4. März 2016

Zur Generalversammlung von 2015

Die sechste Generalversammlung stand unter dem Titel: „Und es bewegt sich doch.“

Das Rahmenprogramm wurde gestaltet von: Professor Erwin Beck von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen mit einem Referat zum Thema „Handarbeit, Textiles und Technisches Gestalten – ein Schulfach in Bewegung“, Fabienne Baier mit der Präsentation einer Werkstatt aus den Kaderkursen der Impulsgruppen zum Thema „Kunst, Künstlerinnen, Künstler und ihre Techniken im T/W-Unterricht“ und vom Verein pro manu selber, der einige Neuzugänge der Drehscheibe wie eine Fadengrafiksammlung und die Strickgeräte von Walter Arn zeigte.

Irene Wernli Muster von textrem! konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Generalversammlung teilnehmen. Ihr Thema: „gehen-wagen-bewegen: Abenteuer textrem! wurde aber dennoch aufgegriffen dank dem Tisch mit Informationen, den Barbara Rossbacher einrichtete.

Die Sachgeschäfte gingen ordentlich über die Bühne, mit einem Informationsblock von Anne Varenne der Präsidentin von Bildung Thurgau. Am Schluss fand ein gemütliches Beisammensein bei einem Stehapéro statt. Der Jahresbericht der Präsidentinnen kann unter info@promanu.ch bestellt oder auf der Homepage www.promanu.ch gelesen werden. Das Protokoll dieser sechsten Generalversammlung wurde an der GV vom 4. März 2016 genehmigt.

Zu den Aktivitäten im Jahr 2015:

Unsere neue Vorstandskollegin Christina Schneider Pfändler stellte am 21. Juni 2015 in der Festhalle Rüggerholz in Frauenfeld an der art-thur ihre Bilder aus. Neben ihr konnte man noch viele andere Künstler und Künstlerinnen kennenlernen. pro manu lud seine Mitglieder für einen Gedankenaustausch zu Kunst und Kultur an dieser Veranstaltung ein. Von 10.00 bis 12.00 Uhr fanden in der Festwirtschaft angeregte Gespräche statt.

Mit Stolz erfüllte uns die Einladung eines Unternehmers, das Aktivitätenprogramm im Atrium der center passage in Wettingen zu

erarbeiten. Die Center Passage ist ein Einkaufs- Büro- und Dienstleistungszentrum. Im Atrium finden nun regelmässig attraktive Veranstaltungen unter der Leitung von Christina Schneider Pfändler und Yvonne Joos-Halter statt. Hier der Text aus der Center Post, der Hauszeitung: „Eine schöne Überraschung bereiten, selber gemacht, für seine Liebsten. Mit viel Herzblut und voller Tatendrang entsteht Originelles. Das neue Aktivitätenprogramm für Kinder (und Erwachsene) im Atrium der Center Passage hat es in sich. Unter Anleitung kommt Erstaunliches zustande, manchmal ganz einfach, manchmal ganz unerwartet. Kinder entdecken Neues, von Hand. Fachpersonen für Textilarbeit, Werken und Gestalten leiten die Bastelnachmittage an. Zudem stehen auch saisonale Attraktionen wie der Samichlaus-Besuch am 5. Dezember 2015 oder im Juni 2016 anlässlich der Fussball-EM eine Panini-Bildli-Tauschbörse auf dem Programm. Aktuelle Informationen zum Programm der Kinder-nachmittage finden Sie auf der Center-Passage-Website unter Events.“ Diese Arbeit wird bezahlt und stockt das finanzielle Polster des Vereins pro manu auf.

Kontakte zu Politikern, Politikerinnen und Verantwortlichen für Bildungsfragen wurden geknüpft und vertieft; bestehende Kontakte auch 2015 gepflegt.

Vernetzungssitzungen fanden statt mit Vertreterinnen der Thurgauischen Unterstufenkonferenz (TUK), der Thurgauischen Mittelstufenkonferenz (TMK) und der Konferenz der Sek I im Kanton Thurgau, den Fachvertretungen in den kantonalen Konferenzvorständen, Vernetzung mit und Kontakt zu den Impulsgruppen (verschiedene Stufen und Regionen); diese Vernetzungssitzungen werden protokolliert, die Strukturen fortlaufend den veränderten Umständen angepasst. Danke liebe Kolleginnen Christine Zürcher, Monica von Arx und Anna Barozzino für euer Engagement. Monica von Arx wird in ihrer Tätigkeit abgelöst von Barbara Müller aus Frauenfeld. Informationen zu den Impulsgruppen können jederzeit gegeben werden, da Yvonne Joos-Halter auch Leiterin der Kader-Impulsgruppen ist. Auch Fabienne Baier, der zweiten Leiterin ein Dankeschön für die verantwortungsvolle Arbeit, die sie leistet.

Die Kontakte zu Fachvertretungen anderer Kantone, zu Bildung Thurgau, zur Pädagogischen Hochschule Thurgau, zu Vertreterinnen und Vertretern anderer Organisationen bestehen. So vertrat Elisabeth Volkart-Annen pro manu an der interessanten Stufenkonferenz der LARWH, Lehrerinnen und Lehrer Ausserrhoden für Werken und Hauswirtschaft. Ihr Schwerpunkt war die geplante Zusammenarbeit der fundiert ausgebildeten Fachlehrerinnen mit den Fachverantwortlichen der PH St. Gallen. Diese Vernetzungsarbeit funktioniert

und ist unabdingbar, auch hinsichtlich der Aufgaben und Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21, der Sicherstellung der Qualität der Fächer HW/TW und z.B. auch der Lohnfragen sowie der Zusammenarbeit zwischen den am Seminar resp. an der PH ausgebildeten Lehrpersonen.

Gewinnbringend sind immer wieder die Zusammenarbeit und der Austausch mit Bildung Thurgau, hier danken wir vor allem Anne Varenne, die sich in ihrer vielfältigen Arbeit engagiert und sich motiviert dem Fachbereich TTW annimmt, um diesen zu stärken. In den Sommermonaten 2015 fanden zwei ausserordentliche Sitzungen zu den Themenfeldern rund um Lohnfragen statt. Durch die Teilnahme von Vorstandsmitgliedern von pro manu, letztes Jahre waren das Rosmarie Hotz-Zingg und Elisabeth Volkart-Annen an den Delegierten-versammlungen von Bildung Thurgau, wird eine enger Kontakt möglich. Eine Delegation des Vorstandes war mit Vertreterinnen des Fachbereichs und Bildung Thurgau an der Kundgebung Lohngleichheit in Bern und forderten mit einem Transparent gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Siehe dazu auch die Bilder auf der Homepage.

Anna Barozzino ist neu Delegierte des Thurgaus im hhg und versorgt uns mit den Informationen vom Dachverband.

Die Mitarbeit in anderen Gremien wie der Schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Schulmuseum oder der LCH-Fachkommission findet permanent statt. Christine Zürcher nahm wiederum an der Präsidentinnenkonferenz in Zürich teil.

Es ergibt immer wieder spannende Vernetzungen von Mitgliedern mit anderen Institutionen, so zum Beispiel die gut besuchten Bastelnachmittage im Schulmuseum, die das Interesse der Bevölkerung am Gestalterischen zeigen und neu von Yvonne Joos-Halter zusammen mit Christina Schneider Pfändler organisiert werden.

Doris Weber, Lehrerin für Textilarbeit, Werken, Kunst und Gestaltung und Mitglied von pro manu, übernahm zusammen mit Yvonne Joos-Halter die Umsetzung des Internationalen Museumstages 2015 im Schulmuseum. Lebendige Traditionen -gestern heute morgen- hiess das Thema.

Der 17. Mai 2015 bot allen Schweizer Museen die Gelegenheit, ihre Besucherinnen und Besucher in die Welt der lebendigen Traditionen einzuladen. Dies ist ein willkommener und schöner Anlass für sie, Ihren Gästen die Museumstore im Rahmen eines faszinierenden und aktuellen Themas zu öffnen. Das Thema des Museumstags eröffnet interessante Möglichkeiten, Ausübende einzuladen, partizipative Angebote zu gestalten und neue Besuchergruppen zu empfangen.

Bilder zu diesen Aktivitäten zeigt die Homepage des Schulmuseums

(www.schulmuseum.ch) unter Projekte, Impressionen.

Mit dem Netzwerkabend für Kulturschaffende verfolgt die Amriswiler Kulturkommission drei Zwecke: Information, Dank und die Möglichkeit zum „netzwerken“, also mit Gleichgesinnten Kontakt zu knüpfen. Über hundert Kulturschaffende, darunter auch Yvonne Joos-Halter als Vertreterin von pro manu, waren im November im Kulturforum anwesend. 24 Vereine und Institutionen präsentierten sich kurz auf der Bühne oder hinterher mittels Koffer, deren Inhalte von Flyern bis zu Instrumenten reichte und gute Beachtung fand.

An der letzten GV wurde auf die funktionierende Drehscheibe hingewiesen. Weitere Objekte sind auf der Homepage von www.promanu.ch zu finden, neue werden von A. Haag und E. Volkart-Annen fortlaufend erfasst und dann ins Netz gestellt. Der Verleih steht allen Interessierten offen. Wir freuen uns, dass das Angebot rege genutzt wird. Auch ergibt die Ausleihe für den Verein einen kleinen finanziellen Zustupf.

Die internen Vorstands- und Arbeitssitzungen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Personelle Wechsel sind normal und es ist sehr erfreulich, dass immer wieder engagierte Persönlichkeiten gefunden werden, die für Kontinuität im Verein sorgen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle den amtierenden Vorstandsmitgliedern Rosmarie Hotz und Barbara Rossbacher und Christina Schneider Pfändler. Weiterhin vakant ist das Amt der Vizepräsidentin.

Varia:

Die Mitgliederzahl des Vereins pro manu wächst stetig und beträgt schon über 180 Mitglieder. Auch im sechsten Vereinsjahr stimmen die Finanzen und die anstehenden Ausgaben können durch die Einnahmen gedeckt werden können. Der Beitrag der Mitglieder erlaubt dem Vorstand oben genannte Aufgaben anzupacken und nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen.

So möchten wir Sie bitten, uns weiterhin zu unterstützen und den Mitgliederbeitrag für das neue Geschäftsjahr 2016 zu zahlen. Für Personen, Firmen und Institutionen, die einen einmaligen Einzelbeitrag bezahlt sowie für Mitglieder, die für 2016 den Mitgliederbeitrag bereits einbezahlt haben, gilt diese Aufforderung natürlich nicht. Auf Spenden sind wir aber angewiesen und diese sind jederzeit willkommen. Danke auch dafür, dass Sie für uns Werbung machen!

Für Fragen oder Anfragen zur Mitarbeit stehen wir weiterhin jederzeit zur Verfügung. Noch einmal besten Dank für die Unterstützung und das Interesse

an der Interessengemeinschaft für Kultur in Handwerk, Kunsthandwerk, Kunst
und Gestaltung: pro manu.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Joos-Halter

Elisabeth Volkart-Annen